

Die Mode.

Der Begriff 'Sommerstoffe' beschränkt sich längst nicht mehr auf die waschbaren Gewebe. Seit einigen Jahren sehen die Seidenstoffe gleichberechtigt mit auf dem Sommermodenprogramm.

Die Transparenz und Leichtigkeit so mancher seidener Gewebe läßt sie vorbestimmt erscheinen für heiße Tage, und ihre Eleganz rechtfertigt eine besonders einfache Modart.

Der Begriff 'Sommerstoffe' beschränkt sich längst nicht mehr auf die waschbaren Gewebe. Seit einigen Jahren sehen die Seidenstoffe gleichberechtigt mit auf dem Sommermodenprogramm.

Die Transparenz und Leichtigkeit so mancher seidener Gewebe läßt sie vorbestimmt erscheinen für heiße Tage, und ihre Eleganz rechtfertigt eine besonders einfache Modart.

Der Begriff 'Sommerstoffe' beschränkt sich längst nicht mehr auf die waschbaren Gewebe. Seit einigen Jahren sehen die Seidenstoffe gleichberechtigt mit auf dem Sommermodenprogramm.



verschiedenartig gemusterten Baumwollstoffe in Betracht. Ein hübsches Ausgehkleid für wärmere Tage ist im ersten Bilde (Fig. 1) skizziert.



ist aus ecru-farbigem Hanf gefertigt und die untere Seite der Krone mit Faile in derselben Farbe überzogen.



Querfalten angeordnetem Batist. Das im nächsten Bilde (Fig. 3) gezeigte Abendgewand erhält einen sehr distinguierten Ausdruck durch die prägnanten Linien der Spitzeneinfüge und die geschickte Verwendung von schmalen, schwarzem Samtband auf Taille und Ärmel.



Das folgende Bild (Fig. 5) zeigt ein Kinderkleidchen nach Art der russischen Wägen, bei welchem die ganze Front mit einer hübschen Kochschürze verziert ist.

Die Unvorsichtigkeit, geladene Revolver in unverschlossenen Schuttladen herumtragen zu lassen, hat in Passaic, N. J., wieder ein Opfer gefordert.

Meeresabend. Von N. M. Wurda. Noch einmal grüßt die Tageskönigin, Eh' purpurglühend sie ins Meer gestaut.

Wie wohl dies tiefe, heilige Schweigen tut, Leidvolle Seelen heilt das weite Meer. Saugt gleich unser Schiffslein durch die Flut.

Ein sel'ger Rauber uns umlagern hält, Mein wildes Herz, in heftigen Kampf erprobt.

Wie still und friedlich, gleich der Abendstunde, Ihr rauhen Stürme, habt ihr ausgelebt?

Die Handtasche. Sumarose von Kurt Darmdorff. Signor Ernesto Migliacci - im Fremdenbuch stand außerdem noch ein 'Conte' vor seinem Namen.

Da aber fuhr ihm ein gewaltiger Schreden in die Glieder. Lebhaftes Gespräch ertönte auf der Treppe, und er hörte eine ungemein klangovolle Stimme einige englische Worte sprechen.

Die Erwiderung des Blondbürtigen: 'Ja, wie ein Spitzbube sieht er aus' hatte er zu seinem Glück nicht mehr hören können.

Das junge Mädchen hatte die Hand rasch zurückgezogen und sah zu Boden, während es erwiderte: 'Ich bin wohl nicht so unentbehrlich, wie es ist leider unbeding notwendig, daß ich morgen fahre.'

Er bemerkte dabei, daß es sich um Tagbuchaufzeichnungen handeln mußte. In angeborener Diskretion verriet er es, etwas von dem Texte zu lesen - bis er plötzlich, fast am Ende des Buches, auf seinen eigenen Namen stieß.

so schwer es mir wird. - Aber wollest du nicht deine Sachen packen, liebe! Fräulein Marianne nickte und verabschiedete sich hastig.

Das Herz war ihm überdroll - so voll, daß er sich keinen Rat mehr mußte und keine Rettung. Vor drei Wochen war er hier an der Tafelrunde mit Miß Evelyn und ihrer jungen Gesellschaftlerin zusammengetroffen.

Unter dem Datum eines am zwei Wochen zurückliegenden Tages fand er die Eintragung: 'Heute mit Doktor Burkhart unterhalten. Die schönsten Stunden, die ich seit zwei Jahren erleben durfte.'

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

nicht mehr lange, das sie mit ihm treibt. Sie soll ihresgleichen in die Kette ziehen, wie bisher - Kontinente, die nichts zu verlieren haben.

Und zwei Tage später: 'Vielleicht tue ich ihr doch Unrecht. Ich will gewiß nicht ungerecht sein - gewiß nicht. Wenn sie ihn liebt - daß er sie liebt, setze ich ja - so wird es vielleicht ihr Glück sein.'

Wieder einige Tage später: 'Wir sind wieder zusammen hinausgegangen. Es war ein herrlicher Tag - er sprach viel mit mir. Ich glaube, er unterhält sich gern mit mir - wir haben so viele Interessen gemeinsam.'

Dann einige gleichgültige Notizen - über den Besuch von Museen, über Ausgaben, über Spaziergänge und allerlei Beobachtungen, die von einem reichen Gemüt und offenen Augen Zeugnis ablegten.

Weiter las Dr. Burkhart nicht. Eine dunkle Glut brannte in seinen Augen, und er starrte auf das zugeklagene Buch wie ein Träumender.

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

Er wollte sich eben hinausbegeben, einen dienstbaren Geist zu rufen, als leise und in einer seltsamen Art an die Tür geklopft wurde.

Schlau Zinzopolitik. Wie man in Griechenland einen Teil der Kriegskosten deckt. Auf ein ganz besonderes Mittel, unentgeltlich Kreuze zur Aufbringung der Kriegskosten heranzuziehen, sind die Griechen verfallen.

Hiermit glaubte man sich aber nicht begnügen zu dürfen, denn zu gleicher Zeit schuf man auch noch eine besondere Ausgabe der griechischen Briefmarken für die Insel Lemnos.

Hiermit glaubte man sich aber nicht begnügen zu dürfen, denn zu gleicher Zeit schuf man auch noch eine besondere Ausgabe der griechischen Briefmarken für die Insel Lemnos.

Hiermit glaubte man sich aber nicht begnügen zu dürfen, denn zu gleicher Zeit schuf man auch noch eine besondere Ausgabe der griechischen Briefmarken für die Insel Lemnos.

Hiermit glaubte man sich aber nicht begnügen zu dürfen, denn zu gleicher Zeit schuf man auch noch eine besondere Ausgabe der griechischen Briefmarken für die Insel Lemnos.

Hiermit glaubte man sich aber nicht begnügen zu dürfen, denn zu gleicher Zeit schuf man auch noch eine besondere Ausgabe der griechischen Briefmarken für die Insel Lemnos.

Hiermit glaubte man sich aber nicht begnügen zu dürfen, denn zu gleicher Zeit schuf man auch noch eine besondere Ausgabe der griechischen Briefmarken für die Insel Lemnos.

Hiermit glaubte man sich aber nicht begnügen zu dürfen, denn zu gleicher Zeit schuf man auch noch eine besondere Ausgabe der griechischen Briefmarken für die Insel Lemnos.

Hiermit glaubte man sich aber nicht begnügen zu dürfen, denn zu gleicher Zeit schuf man auch noch eine besondere Ausgabe der griechischen Briefmarken für die Insel Lemnos.